

# Entspannungsbemühungen : Ziele und Ergebnisse Forum Jugend und Armee, Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **144 (1978)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-51621>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Entspannungs- bemühungen: Ziele und Ergebnisse

Forum Jugend und Armee, Bern

**Eine bemerkenswerte Dokumentation gab das FJA heraus, darunter diese knappe Darstellung der Entspannungsbemühungen. ewe**

## CCD

Conference of the Committee of Disarmament (Genfer Abrüstungsgespräche). In Genf seit 1961. Auf Initiative der Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetunion. Die UNO stellt die Mittel zur Verfügung. Teilnehmer: 30 Staaten. **Ziel:** Weltweite Abrüstung als Fernziel.

### Ergebnisse:

- bis Mai 1977 etwa 750 Sitzungen;
- Atomteststopp, oberirdisch;
- Nichtweiterverbreitung der Atomwaffen;
- Verbot bakteriologischer Waffen;
- Verbot des Umweltkrieges;
- weitere Verträge.

## KSZE

Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Helsinki 1973, Helsinki 1975, Genf 1973 bis 1975, Belgrad 1977. Teilnehmer: 33 europäische Staaten, ohne Albanien, zusätzlich die USA und Kanada.

### Ziel:

- ursprünglich Anerkennung der Souveränität (Unabhängigkeit) und Integrität (Unantastbarkeit) der Teilnehmerstaaten;
- Auf Druck der westlichen Staaten zusätzlich:
  - - Anerkennung der Menschenrechte;
  - - Erleichterung zwischenmenschlicher Kontakte, Erweiterung des Informationsaustausches.

**Ergebnisse:** Alle Ziele in Schlußakte festgehalten und von allen Teilnehmerstaaten unterzeichnet.

Im Widerspruch dazu:

- Spionage (Jeanmaire und andere);
- Berliner Mauer;
- Ausbürgerungen;
- zensurierte Massenmedien;
- militärische Aufrüstung.

Politische Friedenssicherung (KSZE) nützt nicht viel ohne militärische Friedenssicherung (MBFR).

## MBFR

Mutual Balanced Force Reduction (beidseitig ausgewogener Truppenabbau). In Wien seit 1973. Teilnehmer:

- NATO: USA, Kanada, Bundesrepublik Deutschland, Beneluxstaaten, Großbritannien;
- Warschauer Pakt: Sowjetunion, Deutsche Demokratische Republik, Polen, Tschechoslowakei;
- Geographische Randstaaten (nur Beobachterstatus): Norwegen, Dänemark, Italien, Griechenland, Türkei, Bulgarien, Rumänien, Ungarn.

**Ziel:** Abbau der konventionellen (nichtatomaren) Waffen in Europa.

**Ergebnisse:** Keine. Die 137 Plenarsitzungen (Stand Mai 1977) scheiterten an:

- der ungleichen Beurteilung des Kräfteverhältnisses;
- der unterschiedlichen Auslegung von «Balanced»:
  - - NATO: «ausgewogen = «Wer viel hat, baut viel ab»;
  - - Warschauer Pakt: «gleichmäßig = Jeder baut gleich viel ab.»

## SALT

Strategic Arms Limitation Talks (Gespräche über die Begrenzung der strategischen Waffen). In Helsinki 1969, heute in Genf. Teilnehmer: USA und Sowjetunion.

**Ziel:** Begrenzung der strategischen Waffen (ABM, ICBM, SLBM).

### Ergebnisse:

- SALT I 1972;
- - ABM-Vertrag: Begrenzung der Antiraketensysteme.
- - Interimsabkommen: Einfrieren

der Abschußvorrichtungen für Interkontinentalraketen (ICBM) und Raketen ab U-Booten (SLBM) auf den Stand von 1972;

- SALT II: Im Gespräch.

## Friedensforschungsinstitute

Beispiel: SIPRI in Stockholm (Stockholm International Peace Research Institute).

### Tätigkeiten:

- verfolgen die Rüstungsentwicklungen;
- untersuchen das Wesen der Gewalt;
- liefern Grundlagen für Konferenzen.

**Ergebnisse:** Gute Arbeiten, aber Erfolg fraglich, denn:

- es gibt sie nur in den westlichen Staaten;
- niemand setzt deren Empfehlungen durch.

## Zusammenfassung

Viel guter Wille, aber:

- wenige Ergebnisse, und nur dort, wo die Verträge die Interessen der Unterzeichner nicht zu sehr berühren;
- weltweite Aufrüstung in nie dagewesenem Ausmaß. 1976 wurden rund 700 Milliarden Franken für Rüstungsgüter ausgegeben, wovon 70% auf NATO/Warschauer Pakt entfielen.

**Anmerkung der Redaktion:** Das umfangreiche Gebiet wurde bewußt knapp zusammengefaßt, damit auch dem (jugendlichen) Laien ein einprägsamer Überblick verschafft wird. Im Original wird der Stoff schematisch auf Format A3 dargestellt. Die ganze Dokumentation (5 Blätter) kann bei Forum Jugend und Armee Bern, Postfach 4071, 3001 Bern, bezogen werden. Hier werden auch gerne Anmeldungen neuer Aktiv- und Passivmitglieder entgegengenommen. Adressenliste aller FJA-Sektionen siehe nachstehend.

## Adressen Forum Jugend und Armee

FJA Aargau:  
Postfach 607, 5001 Aarau  
FJA Basel:  
Postfach 300, 4012 Basel  
FJA Bern:  
Postfach 4071, 3001 Bern  
FJA Graubünden:  
Postfach 91, 7004 Chur  
FJA Luzern:  
Postfach 13, 6000 Luzern 14  
FJA St. Gallen:  
Postfach 385, 9001 St. Gallen  
FJA Zürich:  
Postfach 816, 8022 Zürich  
FJA Romand:  
Case postale 226, 1401 Yverdon  
AGE Ticino:  
C. P. 42, 6925 Gentilino